



Baggerführer Sascha Lück (großes Bild) macht den Anbau und die Scheune der ehemaligen Hofstelle an der Hindenburgstraße dem Erdboden gleich. Bauleiter Manuel Hermida-Lorenzo räumt anschließend den Bauschutt weg (Bild links). Das ehemalige Wohnhaus bleibt stehen und wird in die neue Wohnanlage integriert (Animation unten). Köhler (2)/Beste Bau

Hofstelle wird zu Wohnquartier

Im historischen Ortskern Iltens an der Hindenburgstraße entstehen 21 Wohnungen

Im historischen Ortskern Iltens, an der früheren Gerichtsstätte des Großen Freien, wo um 1730 das Landgericht tagte, will die Firma Beste Bau Bauregie in zwei Abschnitten 21 Eigentums- und Mietwohnungen bauen.

VON SANDRA KÖHLER

ILTEN. Krachend zerlegt Sascha Lück mit der Greifzange seines Baggers das Scheunendach der ehemaligen Hofstelle an der Hindenburgstraße 10 mitten im Ortskern. Aus der Entfernung muten die Balken an wie berstende Zahnstocher.

Die Schwierigkeit dabei: Nur Scheune und Anbau sollen weichen. Denn sowohl das Wohnhaus als auch die umgebende Mauer des 1915 bis 1922 erbauten

und in das geplante Bauprojekt „Wohnen am Thie“ integriert werden. „Haus und Scheune waren miteinander verbunden, die haben wir per Hand getrennt, damit der Bagger den Dachstuhl nicht umschiebt“, erklärt Bauleiter Manuel Hermida-Lorenzo.

An der früheren Gerichtsstätte will die Firma Beste Bau Bauregie 21 Eigentums- und Miet-

wohnungen errichten. Sie sollen bereits Ende dieses, spätestens Anfang nächsten Jahres fertig sein. Hinter dem früheren Wohnhaus, das erhalten bleibt, entstehen zwei Flügel mit jeweils zwei Etagen.

Für den linken Trakt sind neun Mietwohnungen vorgesehen, im

rechten entstehen insgesamt zwölf Eigentumswohnungen. Darunter sind drei Zwei-Zimmer-Wohnungen mit einer Wohnfläche von 45 bis 54 Quadratmetern und sechs Drei-Zimmer-Wohnungen mit einer Größe von 65 bis 113 Quadratmetern. Dazu kommen drei Penthäuser im Dachgeschoss, die mit 103, 118 und 125 Quadratmetern ausgewiesen sind.

Alle Eigentumswohnungen sollen eine Terrasse oder einen Balkon erhalten. Zu jeder Wohnung kann zudem eine Garage, ein Carport oder ein Einstellplatz erworben werden. Das Projekt hat sich offenbar schon herumgesprochen, denn die Nachfrage ist groß: Neun der zwölf Eigentumswohnungen sind nach Angabe von Beste Bau Bauregie bereits

